

Der Aufsichtsrath der Treber-Produktion-Gesellschaft vor Gericht.

Im weiteren Verlaufe der Donnerstag-Sitzung erfolgte noch die Ernennung mehrerer Beamten der Gesellschaft. Unter anderem bestellte der Vorsitzende Herr Dr. Schlegel, dessen Unparteilichkeit, die Intelligenz dieses Beamten schon im Jahre 1898 97000 Mk., im Jahre 1899 77000 Mk. betrug und bei dem Mittel der Kosten Gesellschaft gedeckt werden. Der zweite Direktor der Treberproduktionsgesellschaft soll nach Unbestätigt werden, da er unter Umständen als Richter beauftragt werden könnte. Vollmann sagt aus, die Trebergesellschaft habe sich seitdem, ihre Aktien hätten ja auch an der Berliner Börse doch im Laufe gehandelt. Das Vermögensvermögen sei immer noch rentabel gewesen, da es verständig nützlich gelungen ist, einen Vorkurs zu erzielen. Die Marktprämie für die Holz- und Kohlenimporte ist in Folge der Unterbrechung der Konturierung sehr gedrückt gewesen, deshalb habe Direktor Schmidt eine Prüfung sämtlicher Lieferverträge geplant, um auf dieser Grundlage einen Preis aller europäischen Holzlieferungsverträge auf die Trebergesellschaft, ein gewisses Holz, eine Prüfung aller europäischen Holzlieferungsverträge bemerkt habe. Direktor Kraus aus Hamburg, dessen Werk in die bestmögliche Prüfung aufgenommen war, was dann aber bei Beginn des Konturierung gemacht wurde, hat das wollte Vertrauen zu Schmidt und seinen Beamten gehabt, und alle seine Beamten seien jetzt zu werden. Es wurden jedoch Beamten Kraus aus Leipzig und Rechtsanwältin Feinmann aus Wiesbaden vernommen. Beide berichteten über den Einbruch der sogenannten Parodiegemeinschaft vom Jahre 1899, in der die dort aufstehenden Direktoren in bekannter Weise alle Beamten gefordert und die sämtlichen Berichte erlassen. Es seien er und die anderen dadurch gemindertem Kapazität worden und sie hätten geglaubt, daß in der That alle Angelegenheiten der „Konfiterien Zeitung“ auf Konfiterienbeamten zurückzuführen seien. Rechtsanwältin Kraus wurde vernommen, seine damalige Rede nochmals vorzutragen. Wäckerlein gibt dem Angeklagten Kraus ein Beispiel des „Gefährlichen Konsums“, er und die Angeklagten hätten die Rechte in Weiskamp fiktiv für einen Mann, der keine unehrenhaften Handlung fähig sei. Zum Schluß der heutigen Angelegenheiten wurden noch zwei Zeugen über die Angelegenheiten Otto und Schlegel vernommen, die befragten konnten, daß die beiden Angeklagten sich einen guten Ruf als solide Geschäftsmänner erworben. Der gerichtliche Sachverständige Kraus aus Berlin, der noch als Sachverständiger vernommen wurde, sagte aus: Aufsichtsratsmitglieder seien nicht verpflichtet, in die Einzelheiten der Buchführung einzudringen; sie hätten bloß zu prüfen, ob Aktien und Bauscheinbäume in die Wirtschaft überfließen. Die Aktien der Trebergesellschaft müßten, obwohl sie an der Börse nicht gehandelt wurden, als Aktien eingestuft werden. Es sei nicht möglich, Aufsichtsratsmitglieder ohne Einziehung des Vorstandes abzuwählen. Die Notwendigkeit einer Kapitalerhöhung sei auf die Dividendenverteilung von seinem Einfluß.

Zu der Freitag-Sitzung wurde, laut Mitteilung der „D. W.“, als erster Zeuge der Rechtsanwalt Zeigler aufgerufen. — Präsi.: Wie bemerken wir hier in Halle die Treberaktion, hatte man in der Stadt Vertrauen zu der Sache? — Zeuge: Anfanglich war das Vertrauen ein allgemeines. In Folge der Veröffentlichungen in der Presse war aber das Vertrauen mit einem Schlag erschüttert. — Präsi.: Von welcher Zeit ab war das? — Zeuge: Von 1898 bis 1899 ab. — Präsi.: Worin liegen die Gründe für das? — Zeuge: Es wurde auf die nicht richtige gerichtliche Grundlage der Unternehmung hingewiesen. Durch die enormen, ich kann nicht sagen, unünftigen Dividenden, wurde dann der Glaube an die Solidität des Unternehmens bei jedem Geschäftsmann erschüttert. — Präsi.: Sie haben nicht in jener Zeit Gelegenheit gehabt, auch mit Herrn Kraus zu sprechen? — Zeuge: Gelegenheit waren er und ich bei der Reichsbank abzusprechen. Die Firma Holzbrauerei, Gebrüder Camp, stand mit der Reichsbank in Giroverkehr, die sich naturgemäß in streng gegangenen Grenzen abwickelte. In die Geschäftsbürokratie selbst hatte ich keinen Einblick. — Präsi.: Siegte sich Herrmann Camp als nächster Geschäftsmann oder als Typist? — Zeuge: Letztere eher; noch bis zuletzt legte er große Hoffnungen in die Prosperität des Unternehmens. Weder auf die Treberproduktion seien von ihm (dem Zeugen) nur dann angenommen worden, wenn die anderen Unterscheidende genügende Angaben böten. — Präsi.: Sind in Halle noch viel Aktien gelassen? — Zeuge: Das entsetzt; ich ganz meinem Urteil. — Rechtsanwalt Zeigler hat die Verhandlung für die Trebergesellschaft abgebrochen. Er soll sich über die Verpflichtungen Schlegels gegenüber Schmidt äußern. In den Büchern finden sich verschiedene Konten für Schlegel. Auf einem Bauscheinfonds ist er erkannt mit 123000 Mk., dem eine Forderung mit demselben Betrage gegenübersteht. Auf dem laufenden Konto ist Schlegel mit 100000 Mk. für seine Besuche belastet. Dann findet sich in einem anderen Buch eine Buchung, welche Schlegel für territorialische Befragung für 100000 Mk. auf bringt. Die Vermögensverteilung erkennt aber letzten Posten nicht an, sondern macht Schlegel regresspflichtig. — Präsi.: Können Sie sagen, ob das Rezept von 123000 Mk. für Verpflichtungen gegeben ist, oder nur für den Zweck, die Bilanz der Treberproduktionsgesellschaft günstig zu gestalten. — Zeuge: Das kann ich nicht sagen. — Angekl.: Ich habe Schmidt nicht gesehen. — Jurist: Hatte, Generaldirektor der Dortmunder Unionbrauerei, ist ein Vertrauensmann für Schlegel, den er seit 1882 kennt. Das Angeklagte Vater und des Jungen Schmeigewerke seien mit die Hauptgründer der Dortmunder Unionbrauerei gewesen, und sie beide seien 1898 beim Abbruch der beiden alten Herren an deren Stelle in den Aufsichtsrath der Unionbrauerei getreten. Schlegel-Dellwig selbst war im beiden Verträgen zur Treberproduktion gewesen. Als der Zusammenbruch der Treberproduktion, habe er dem Jungen noch gesagt: „Wann mir das Unternehmen nicht fallen lassen können und die Konturierung es weiterführen sollte, so empfehle ich Ihnen, sich zu begeben. Sie werden viel Geld dabei verdienen.“ — Jurist: Dr. v. Gordon: Wie verhielt sich bei Ihrer Gesellschaft der Aufsichtsrath, bei er sich viel um die Geschäftsgänge? — Zeuge: Nein. Erst nach dem Zusammenbruch kamen die Herren Schlegel-Dellwig wieder sehr lebhaft auf mich; er meinte gar nicht in der Lage, das Geschäft zu beurteilen. — Jurist: Dr. v. Gordon: Wäre es Schlegel-Dellwig möglich gewesen, Forderungen in der Bilanz zu erkennen? — Zeuge: Ich glaube, daß es dem Aufsichtsrath sehr schwer fallen würde gegenüber dem Vorstand, der Verbecher und Forderungen ist. Ich selbst wäre dazu nicht in der Lage; kann mich nur dem Vorstande stellen. — Dr. v. Gordon: Sie sind bis zum Aufsichtsrath in der Aufsichtsrath; es konnte aber nichts vor, daß der Aufsichtsrath ohne Einziehung des Vorstandes verhandelt. — Rechtsanwalt Kraus: Sie kennen auch Herrn Otto? — Zeuge: Ja, er war Mitglied des Vorstandes, dessen Kollisions mit der Firma Kraus er bezeugt habe. Die folgenden habe ich ihn auch nur kennen gelernt, als ich mit ihm als Vertreter der Dortmunder Trebergesellschaft verhandelte. — Verbecher: Halten Sie ihn für fähig, auch während Forderungen herauszugeben? — Zeuge: — Nein. — Bankrotter Heintze: Es ist richtig, daß er Herrn Schlegel gegenüber Herrn Schmidt als ein Finanzgenosse bezeugt habe. Dieser Meinung ist er auch noch heute (Schiedsrichter Heintze). Zeuge war Zeigler des Dortmunder Bankrottes. Auch hier ist vor 2 Jahren die Erhöhung des Aktienkapitals von 8 auf 10 Millionen beschlossen worden; in derselben Sitzung sei beschlossen, 8 Proz. Dividende zu zahlen. Die Heintze-Kraus-Verhandlung habe das Aktienkapital von 8 auf 10 Millionen erhöht und gleichzeitig 12 Proz. Dividende festgesetzt. — Jurist: Dr. v. Gordon: Schlegel-Dellwig war auch im Aufsichtsrath des Bankrottes. Betrag er kaufmännische Verbindungen? — Zeuge: Woher sollte es haben? Er war ja kein Kaufmann! (Heintze) Was ihn habe Schmidt einen Kaufmann, vertrauensvollen Bankrotter gemacht. (Hört, leigt.)

Kirchliche Nachrichten.

Am Sonntag Schluß predigen:
H. Frauen: Predigt Herr Diakonius v. Arellien; nach der Predigt Segen und Abendmahlfeier. Nach 2 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche Herr Oberprediger Schmidt. Abends 6 Uhr Kirche. Predigt auf diesem Unterfeld.
Mittwoch den 12. Februar Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Kirchdiakonius v. Arellien.
Freitag den 14. Februar Abends 6 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Schmidt.
Vollschule (Friedrichstraße): Vorm. 11 1/2 Uhr Kirchengottesdienst Herr Oberprediger Schmidt.
St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonius v. Arellien. Vorm. 8 1/2 Uhr Kirchengottesdienst im Westfälische Charlottenstraße 10 und Nachm. 2 Uhr in der Kirche Herr Oberdiakonius Richter. Vorm. 11 1/2 Uhr Grands'Hotel Kirchengottesdienst im Saale der alten Schlossstraße an der Neuen Promenade Herr Diakonius v. Arellien. Abends 6 Uhr Kirchengottesdienst Herr Oberprediger Schmidt.
Jugendvereine der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag Abends 7 1/2 Uhr im Konfirmationszimmer des Herrn Diakonius v. Arellien. Montag den 10. Februar Nachm. 5-7 Uhr im Konfirmationszimmer des Herrn Oberdiakonius Richter. Abends 7 1/2-9 1/2 Uhr und Donnerstag Nachm. 5-7 Uhr im Konfirmationszimmer des Herrn Diakonius v. Arellien.
Mittwoch den 12. Februar Abends 8 1/2 Uhr Kirchengottesdienst im Konfirmationszimmer des Herrn Oberprediger Schmidt.
St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonius v. Arellien; nach der Predigt Segen und Abendmahlfeier. Nachm. 2 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Superintendent Saran.
Vollschule: Vorm. 8 1/2 Uhr Herr Diakonius v. Arellien.
Domst. d. Form. 10 Uhr Herr Oberprediger Schmidt. Vorm. 11 1/2 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Konfirmandenrat D. Soebel.
Freitag den 14. Februar Abends 6 Uhr 1. Passionsgottesdienst (H. Klausstraße) Herr Konfirmandenrat D. Soebel. Vorm. 11 1/2 Uhr Kirchengottesdienst (H. Klausstraße) 12.
Jugendvereine der Domschule: Sonntag Abends 1/2 Uhr und Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr St. Moritz 12.
Jugendvereine der Marien- und ältere Abteilung der Domschule: Sonntag von 7-9 1/2 Uhr Domstraße 5 (alte Hofstraße).
Jugendvereine der Domschule: Sonntag Abends 8 1/2 Uhr St. Moritz 12. Junge Mädchen des Domschule.
Waldalenen-Kapelle: Vorm. 10 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Konfirmandenrat Professor D. Soebel.
St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonius v. Arellien; nach der Predigt Verammlung konfirmander Töchter der Domschule. Nachm. 2 Uhr

Kirchengottesdienst in der Kirche Herr Oberprediger Schmidt. Nachm. 5 Uhr Derselbe.
Mittwoch den 12. Februar Vorm. 10 Uhr Segen und Abendmahlfeier Herr Diakonius v. Arellien. Abends 6 Uhr Kirchengottesdienst Herr Diakonius v. Arellien.
St. Stephanus: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Reinhold; nach der Predigt Segen und Abendmahlfeier. Vorm. 11 1/2 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche Herr Oberprediger Schmidt.
Freitag den 14. Februar Abends 8 1/2 Uhr Kirchengottesdienst Herr Pastor Reinhold.
St. Laurentii-Gemeinde (St. Laurentii und St. Stephanus):
Jugendvereine: a) Festliche Abhaltung Sonntag Abends von 8 bis 10 Uhr und Mittwoch Abends von 8 1/2-10 Uhr Domstraße 18. b) Singkreis-Abhaltung Sonntag und Mittwoch Abends von 8 1/2-10 Uhr Domstraße 18.
Jugendvereine (jüngere Abteilung): Sonntag Abends von 7 bis 9 1/2 Uhr Domstraße 18.
Vollschule (Friedrichstraße): Nachm. 2 Uhr Kirchengottesdienst Herr Pastor Reinhold. Nachm. 5 Uhr Derselbe.
Sonntag den 9. Februar Vorm. 11-12 Uhr im Gemeindefaule Herderstraße 54 Kirchengottesdienst Herr Pastor Reinhold. Nachm. 2 Uhr Kirchengottesdienst Herr Oberprediger Schmidt.
Jugendvereine der Vaulus-Gemeinde (14 bis 18 Jahre): Sonntag Abends von 8-10 Uhr Sophienstraße 24, d. l. Unte.
Verksamung den 11. Februar Abends 8 1/2 Uhr Kirchengottesdienst im Gemeindefaule Herderstraße 54.
Donnerstag den 13. Februar Abends 8 1/2 Uhr Kirchengottesdienst (Herderstraße 54) Herr Oberprediger Schmidt.
Freitag den 14. Februar Vorm. 10 Uhr Herr Oberprediger Schmidt. Nachm. 2 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche Herr Oberprediger Schmidt. Nachm. 5 Uhr Derselbe.
Freitag den 14. Februar Vorm. 10 Uhr Segen und Abendmahlfeier Herr Oberprediger Schmidt.
Freitag den 14. Februar Abends 8 1/2 Uhr Passionspredigt Herr Oberprediger Schmidt.
St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonius v. Arellien. Nachm. 2 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Superintendent Saran.
Vollschule (Friedrichstraße): Vorm. 11 1/2 Uhr Kirchengottesdienst Herr Oberprediger Schmidt.
St. Ulrich: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonius v. Arellien. Vorm. 8 1/2 Uhr Kirchengottesdienst im Westfälische Charlottenstraße 10 und Nachm. 2 Uhr in der Kirche Herr Oberdiakonius Richter. Vorm. 11 1/2 Uhr Grands'Hotel Kirchengottesdienst im Saale der alten Schlossstraße an der Neuen Promenade Herr Diakonius v. Arellien. Abends 6 Uhr Kirchengottesdienst Herr Oberprediger Schmidt.
Jugendvereine der St. Ulrichsgemeinde: Sonntag Abends 7 1/2 Uhr im Konfirmationszimmer des Herrn Diakonius v. Arellien. Montag den 10. Februar Nachm. 5-7 Uhr im Konfirmationszimmer des Herrn Oberdiakonius Richter. Abends 7 1/2-9 1/2 Uhr und Donnerstag Nachm. 5-7 Uhr im Konfirmationszimmer des Herrn Diakonius v. Arellien.
Mittwoch den 12. Februar Abends 8 1/2 Uhr Kirchengottesdienst im Konfirmationszimmer des Herrn Oberprediger Schmidt.
St. Moritz: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonius v. Arellien; nach der Predigt Segen und Abendmahlfeier. Nachm. 2 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Superintendent Saran.
Vollschule: Vorm. 8 1/2 Uhr Herr Diakonius v. Arellien.
Domst. d. Form. 10 Uhr Herr Oberprediger Schmidt. Vorm. 11 1/2 Uhr Kirchengottesdienst in der Kirche Derselbe. Abends 6 Uhr Herr Konfirmandenrat D. Soebel.
Freitag den 14. Februar Abends 6 Uhr 1. Passionsgottesdienst (H. Klausstraße) Herr Konfirmandenrat D. Soebel. Vorm. 11 1/2 Uhr Kirchengottesdienst (H. Klausstraße) 12.
Jugendvereine der Domschule: Sonntag Abends 1/2 Uhr und Mittwoch Abends 8 1/2 Uhr St. Moritz 12.
Jugendvereine der Marien- und ältere Abteilung der Domschule: Sonntag von 7-9 1/2 Uhr Domstraße 5 (alte Hofstraße).
Jugendvereine der Domschule: Sonntag Abends 8 1/2 Uhr St. Moritz 12. Junge Mädchen des Domschule.
Waldalenen-Kapelle: Vorm. 10 Uhr akademischer Gottesdienst Herr Konfirmandenrat Professor D. Soebel.
St. Laurentii: Vorm. 10 Uhr Herr Diakonius v. Arellien; nach der Predigt Verammlung konfirmander Töchter der Domschule. Nachm. 2 Uhr

Hygienische Bedarfsartikel
für Herren u. Damen. Drogen ganz u. franco. W. H. Meiel, Frankfurt a. Main.
Halle-Gelbfelder Eisenbahn.
Abgang: Infant: 704 B, 1243 N, 521 R, 908 N, (außerdem Sonn- u. Festtags von Döbau) 420 N.
600 B, 1000 N, 200 R, 700 N.

Zur bevorstehenden Conferenzen empfohlen in bekannt größter Auswahl hervorragende Neuheiten
schwarz, weissen und farbigen reinwollenen Kleiderstoffen
Jackets, Kragen, fertige Wäsche, Taschentücher, Unterröcke, Corsets, Taillentücher, Schirme, Handschuhe u. dergl.
Verkauf zu festen, anerkannt billigsten Preisen.
Benjamin & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

„Adler“ Fahrräder. **„Adler“ Motorwagen.** **„Adler“ Schnell-Schreib-Maschinen.**

Haaren-Transport-Dreitäder. in höchstenste Aus-führung für Personen- u. Haarenbeförderung.

mit den hervor-ragendsten Eigen-schaften.

Griffklaffe Deutsche Fabrikate. — Günstigste Preise. — Unerreichte Qualität. — Goutanteste Bedienung.

Fernruf 616. **Adler-Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer, Filiale Halle a. S.** Fernruf 616.

Martinstrasse 11. an der Leipzigerstrasse.

„Dank!“

Durch sehr viele in den Zeitungen veröffentlichte Dankfassungen beglückte, die ich seit jahrelang lebend war, sind mir auf die ausgezeichnete, schon seit vielen Jahren erprobte Heilmethode des Hrn. **Rosenthal** während meiner Krankheit, welche mich eine Zeitlang ebenfalls von Hrn. **Rosenthal** von ihrem Leben befreit wurde, hierdurch anderen den Weg zur Heilung gezeigt. Schon seit länger Zeit hat meine Frau an Krämpfen, Angstgefühle, Schwindel, nervensystemischen Schmerzen in Armen u. Beinen, Kreuzschmerzen, Leibschmerzen, Säuren des Magens u. Heftigkeit, und während mit uns herzlich an Herrn **C. B. F. Rosenthal** in München, Paracelsusstr. 83, u. wurde unter dessen glänzendem Anleitung; mein durch diese, zu billigen Preisen ausgeübten Heilmethode, u. schließlich Beendigung, welche sehr leicht und ohne Beeinträchtigung zu befolgen waren, wurde meine Frau in einigen Tagen vollkommen geheilt. Wie können daher jedem Krankenleiden, es ist ganz gleich, worüber er auch immer, sich zu legen hat, nur kräftig raten, bevor er die heilkräftigen, in den Zeitungen angepriesenen Mittel und Kuren versucht, sein Leben dem Herrn **Rosenthal** zu weihen man nicht leicht reuen wird, in einem Briefe vertrauensvoll zu schreiben, zumal die Kosten sehr gering sind.

Gassen,
Arlis Stra. (Hauptstadt).
T. Dr. J. Frau.

H. Matzkuchen und **H. Pfann- und Spritzkuchen.** Täglich neben einer noch großen Auswahl feiner **Swiebad- und Kuchenorten** als ganz besondere Delikatessen.

H. Matzkuchen beständig.

H. Pfann- und Spritzkuchen. Täglich.

H. Speckkuchen Sonntags von früh an und bei Bestellung jederzeit frisch.

Eiserne Medaille. Eiserne Medaille.

H. Eitzsch, Steg Nr. 9.
Erste Galische Brot-, Weiß-, Kuchen- und Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.
Bestellungen zu festlichen Zeiten und Versand nach auswärts prompt.

Confirmanden-Anzüge

Empfehle in größter Auswahl:
Herren-Jacket-Anzüge in bauerhaften Stoffen von M. 10.— an.
Herren-Jacket-Anzüge in Kammergarn u. Gebirg von 12.— an.
Herren-Jacket-Anzüge in eleganten Webstoffen von 10.— an.
Herren-Jacket-Anzüge in Kammergarn 1. u. Zweifeln von 18.— an.
Gleg. Socken in den modernsten Stoffen u. Mustern von 3.— an.
Gleg. Strümpfen u. Anden-Anzüge in all. Stoffen von 3.— an.

Confirmanden-Anzüge in dunkel gemusterten Stoffen von M. 8.— an, in schwarzem sowie blauem Gebirg, sehr fein von 10.— an, in schwarzem Kammergarn, hochfein von 14.— an.

Chemise Lederschuhe von 3 M. an. Arbeitsjacken von 3 M. an.
Drei-Dratt-Lederschuhe u. 4,50 an. Westen, Leibjassen von 1 M. an.
Gestripte Lederschuhe von 2 M. an. Plaisir- u. Reitmänteln von 3 M. an.
Zweitn-Anzüge von 1,75 M. an.
Mantelstrümpfen von 3 M. an. Monteur-Anzüge von 3 M. an.

Vertauflstelle des Allgemeinen und Siebigenkeiner Confirma-Vereins.

Gustav Reinsch, Marktplatz, i. Roth. Thurm, gegenüb. der Hirschapotheke.

100 Pfund Seefische

Zufuhr: Schellfisch, Cabillaud, Salmen, Seezungen, Kauribohnen, Goldbarsch, Heuschrecken, Seezungen, etc. je nach Bedarf gegen Vorauszahlung oder Nach-nahme zu dem äusserst billigen Preise von **17 Mark.**

Feinste Sprotten, Postkolli M. 3,20 franco.

Chr. Goedeken & Co., Geestemünde, Seefisch-Gründung.

Rudolf Hüttinger, Uhrmacher, vorm. **Alb. Steinbeis**, Leipzigerstr. 55, Halle a. S., Leipzigerstr. 55.

empfehle sein reichhaltiges Lager aller Arten **Taschenuhren** in Gold, Silber und Metall, mit anerkannt besten Werken.

Moderne Zimmeruhren in größter Auswahl und billigsten Preisen.

Stets Neuheiten in Schmuckstücken jeder Art.

Welche Wahlwahl in **Confirmanden-Strümpfen**. Grobes Lager in Damen- u. Herrenstrümpfen. Reparaturen — werb. sorgfältig u. preiswürdig ausgeführt.

Billigste Preise! **Stroh reelle Bedienung!**

Whisky very old
schmeckt kalt genossen ca. wie fransösis. Cognac und gibt mit 1/4 Theil zu 1/2 Theilen siedend Wasser vorzüglichsten Punch.

Originalflasche M. 2.—, halbe Fl. M. 1.10, sowie den berühmten, sehr alten Kornbrandwein.

Magerfleisch, Fabr. 1734, pr. Originalkrug M. 1.—, pr. Ltr. M. 1.70 in allen concess. Gesch. zu haben.

Grosse Ulrichstr. 57. **Heinr. Karras** Fernspr. 2348.
Klempnerel. — Gas-, Wasser- u. Heizungsanlagen. **Gasglühlicht.** Billigste Preise. Schnelle Bedienung.

Vernickeln, Verkupfern, Verzinnen, Broncieren

Ferd. Haassengier, Metalwaren-Fabrik, Porzellanstr. 9. Fernspr. 1196.

Wissenschaft ist Macht. Man kann man sehr vielen Sprachenkenntnisse nicht, Englisch und Deutsch sind die Weltsprachen. Für diejenigen welche dieselben sprechen, ist die Welt offen. Meine Muttersprache **Englisch** kann jeder bei mir in **4 Wochen ohne Grammatik erlernen.** Früher kann man vorlassen. Konversationsstunden Mittwochs u. Sonntags Abends. Einige Damen u. Herren können noch theilnehmen. **Friedrichstr. 56, i. Englische Lehrer.**

Total-Ausverkauf. Da blauen kurze Zeit mein bisheriges Geschäftsort **Große Klausstraße 1** wegen Geschäftsveränderung geräumt sein muß, kommen zu noch nie da-gewesenen billigen **Kleiderpreisen Herren-, Knaben-, Confirmanden-Anzüge, Sommer-, Winterpaletots, Joppen, Jacken, Röcke, Westen etc.** zum verhältnißmäßigen **Ausverkauf.** Ich bemerke, daß ich die billigsten sowie die elegantesten **Garbwerke** noch am Lager habe, jedoch nicht mehr zuschaffe, daher theilweise **Waren bedeutend unter Selbstkostenpreis** abgeben.

S. Korn, Gr. Klausstraße 1.

Grosser Räumungs-Ausverkauf

wegen Aufgabe dieses Artikels empfehle

Eiserne Lente-Bettstellen, Eiserne Kinder-Bettstellen, Eiserne Herrschafts-Bettstellen, mit dazu passenden Matratzen

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Alle gekauften Gegenstände können bis 1. April auf meinem Lager stehen bleiben.

Robert Steinmetz, Leipzigerstr. 1, i. Rathhaus, a. Markt

Der Konkurswaaren-Ausverkauf

b. **Hilffloren** Halle in Zeit-identität mit u. sehr billigen Preisen fortgesetzt.

Schwarze u. farb. Kleiderstoffe zur Confirma., Fianall, die Barbeite, Leinen, Samt, gefärbte Bänder, Strickgarn, Baumwollgarn, Bett-liniger, Gardinenstoffe, Vollgarn, Schußwägen u. s. w.

Frauen empfehle meine hochwichtigen **Erfindungen!!** Patentirt und preisgekrönt. **Sicher und unschädlich!** Rathgeber für Frauen. Preis 1 Mark. Auskunft ertheilt die Erfinderin **Sue. E. Schmidt,** in Voh. Berlin SW., Ritterstraße 49. Verkaufshaus hygien. Artikel. Rathgeber für Frauen 1,20 Mark.

Männer —schwäche, Geschlechts-, Harn-, Hals-, Blasenul., Ausfluss, Syphilis, Folgen jugendl. Verirrung behandelt brieflich ohne Berührung mit grossem Erfolg gegen 50 Pfg. in Marken.

Der Konkurswaaren-Ausverkauf

emf. 15 Aufstellen, 12 Wandbetten, 1 Stb. Galvanisirt-Zeitung, 1 Stb. Emma-Feigen, 1 Stb. Kuchmandeln und Zaubersocken, 1 Stb. 3,50 franco.

Apfelstener, Kasse 200 Stück M. 8.— ab hier, Post-kolli ca. 35 Stück M. 5.— an. **Kunsts. Zeit.** 2.— 2,50 3.— M. Preisliste gratis.

Th. Schürmann, Hamburg 23.

Schönen garten u. weissen Zeint ergibt man durch regelmäßigen Gebrauch von

Apotheker Kaiser's Lanolin-Seife. Diefelbe ist absolut neutral und außer-ordentlich mild. Preis per Stück 25 Pfg., 5 Stück 1 Mt.

Nein edl. zu haben in der **Einhorn-Drugerie** von **A. Kaiser,** Schürmannstr. 13.

Direkter Einkauf roher Kaffees. Eigene Röstung.

Täglich frisch geröstete Kaffees

von exquisitem Geschmack, wunder-vollem Aroma und größter Ergiebigkeit. Die sehr preiswerth empfehle die Mischungen

Pr. 100, 120, 140, 160, 180, 200 Kfg.

Robert Weise, Friedrichplatz 9. Zu den 2 gold. Zucherküthen.

Emil Fuchs, Halle a. S., Schmeerstr. 13.
Uhren- u. Goldwaaren-Handlung.

Echtes Silberne Taschenuhren von 9 Mark an.
Regulateure mit Schloßwerk von 9 Mark an.
Wecker, prima Werke, Mark 2,25.

Billigste Reparaturwerkstatt. Jeder 1 Mark. Reinigen 1 Mark. Beste Garantie.

Netzung Hausfrauen! Wer seine Möbel hat, hat, vermisst sie mit „**Jona's Möbelreinigungspolitur.**“

Bestel. geschickt! Marke „Weiser.“ Bestel. geschickt!
Neberrassender Erfolg! Einmal probirt, stets gebauert und nie vergessen.

Besteller für Halle a. S.: **Oskar Ballin jr.,** obere Leipzigerstr. 63.
Preis pro Flasche 1 Mt. — Wo nicht vertreten, Besteller geschickt!

Mache neben verschiedenen anderen **Kuchensorten** morgen besonders auf meinen **H. Speckkuchen** und **Windbeutel** aufmerksam.

Emil Kaestner's Bäckerei, Bismarckstraße 28.

Südfruchtforb. emf. 15 Aufstellen, 12 Wandbetten, 1 Stb. Galvanisirt-Zeitung, 1 Stb. Emma-Feigen, 1 Stb. Kuchmandeln und Zaubersocken, 1 Stb. 3,50 franco.

Apfelstener, Kasse 200 Stück M. 8.— ab hier, Post-kolli ca. 35 Stück M. 5.— an. **Kunsts. Zeit.** 2.— 2,50 3.— M. Preisliste gratis.

Th. Schürmann, Hamburg 23.

Schönen garten u. weissen Zeint ergibt man durch regelmäßigen Gebrauch von

Apotheker Kaiser's Lanolin-Seife. Diefelbe ist absolut neutral und außer-ordentlich mild. Preis per Stück 25 Pfg., 5 Stück 1 Mt.

Nein edl. zu haben in der **Einhorn-Drugerie** von **A. Kaiser,** Schürmannstr. 13.

Wäscherollen aller Art und Größe, zum Preise von 20 bis 600 Mark hält stets großes Lager

A. Neumann, Maschinenfabrik, Mittelstr.

